Newsletter II/2019

Liebe Freunde und Unterstützer der Einsamen Pfoten Zadar e.V.!

Schnell ist ein Monat vergangen und Ihr habt heute unseren zweiten Newsletter vor Euch! Darin möchten wir wieder über die neuesten Geschehnisse rund um das Zadarski Azil informieren und Euch Einblick in die Arbeit unseres Tierschutzvereins geben.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Lesen!

## Auf´s Titelbild geschafft

Tia

Zu Anfang des Monats machte die Shelterhündin Tia Schlagzeilen und hat es dabei sogar auf die Titelseite der örtlichen Zeitung „Zadarski List“ geschafft! Grund dafür war ein Blutspende-Aufruf für einen kranken Welpen, der dringend Hilfe benötigte. Tia wurde als Spenderin ausgewählt, da sie gesund und kräftig ist und über die notwendigen Impfungen verfügt. Sie ließ die Prozedur in der Arztpraxis völlig entspannt über sich ergehen und die Tierärzte waren begeistert! Die wunderschöne Tornjakmixhündin mit dem tollen Charakter lebt noch im Tierasyl und wartet dort auf ihre Für-immer-Familie!

...

## Kalenderhund im Februar

Der freundliche schwarze Rüde, der auf dem Februarblatt unseres Shelterdog-Kalenders abgebildet ist, heißt Mirko und lebt seit dem Welpenalter im Tierasyl Zadar. Er und auch seine drei Geschwister waren unerwünscht und wurden deshalb abgegeben. Mirko ist im Mai 2018 geboren, ist mittelgroß und gilt als verspielt und neugierig. Klar, er ist ein Teenie, hat in seinem bisherigen Leben noch nicht viel kennengelernt und braucht daher eine liebevolle, konsequente Erziehung! Aber er ist bereit, alles für seine zukünftigen Menschen zu geben! Mirko wünscht sich ein einfühlsames Zuhause bei einer Familie, die ihm endlich das Leben außerhalb des Shelters zeigt. Vielleicht ist jemand unter Euch, der Mirko in sein Herz schließt und ihm ein Körbchen anbietet?

## Ketten los!

Zemi

Max

Aris

All die Jahre schon gehörten sie zum traurigen Bild des Tierasyls Zadar: Hunde, die leider aus verschiedenen Gründen an der Kette leben mussten! Wer die letzten auf Facebook veröffentlichten Sheltervideos aufmerksam angesehen hat, konnte feststellen, dass so gut wie keine Kettenhunde mehr zu finden sind. Die Tiere wurden in die Gehege aufgeteilt oder haben nun, wie der Schäferhund Max oder der kleine schwarze Zemi, einen Zwinger für sich allein. Einzig der schwarzbraune Rüde Aris

lebt noch mit einer Kette im Eingangsbereich des Asyls. Dort hat er allerdings so viel Aufmerksamkeit durch Pflegerinnen und Besucher und genießt überdurchschnittlich viele Streicheleinheiten, dass er gegenüber seinen Artgenossen in den Zwingern nicht unbedingt schlechter gestellt zu sein scheint. Auch Kuschelstunden im Aufenthaltswohnwagen der Pflegerinnen gehören für Aris zu den besonderen Momenten und er genießt sie mit großer Freude. Aris zeichnet sich durch ein ganz besonders liebes und freundliches Wesen aus und sucht ebenfalls noch ein Zuhause!

## Die Sheltergirls

Davorka

Stella

Barbara

Sanja

Nachdem die Personalsituation im Shelter in den letzten Wochen und Monaten teilweise wieder sehr angespannt war, gab es im Februar leichte Entwarnung: Vier Pflegerinnen kümmern sich momentan abwechselnd in mehreren Schichten um die Versorgung der über 200 Tiere. Dazu kommt noch eine Kraft, die aushilfsweise einspringt. Diese Anzahl von Helfern ist mindestens erforderlich, um sieben Tage pro Woche alle anfallenden Arbeiten von morgens bis abends abzudecken. Bei weniger Personal müssen Doppelschichten geleistet werden – auf längere Dauer gesehen sehr kräftezehrend und fast unmöglich. Eine Gruppe von Privatpersonen sammelt schon seit geraumer Zeit monatlich Geld, um den Pfleger/innen, die hier einen Vollzeitjob leisten, eine finanzielle Entschädigung für ihre Arbeit zu geben. Die Zahl der Unterstützer variiert ständig und es ist schwierig, jeden Monat immer ausreichend Geld zur Verfügung zu stellen, damit die Helfer/innen auch ihren Lebensunterhalt davon bestreiten können. Deshalb werden weiterhin Sponsoren gesucht, die durch eine Einmalspende oder einen (kleinen) monatlichen Dauerauftrag mithelfen, die Versorgung der Tiere durch ausreichend Personal zu gewährleisten. Unsere Sheltergirls machen wirklich tolle Arbeit und haben diese Unterstützung mehr als verdient! Wer hier finanziell helfen möchte, darf sich gerne bei uns melden!

ZADARSKI AZIL
Animal Shelter

# Kastrationen / Impfungen / Vorbeugung

Deda

Auch im Februar haben die Tierärzte in Zadar wieder kastriert, damit unter den Hunden im Shelter kein weiterer unerwünschter Nachwuchs entsteht. Der Senior „Deda“ war einer der insgesamt 16 Februar-Kandidaten – bei ihm musste aus medizinischen Gründen kastriert werden. „Deda“ hat die OP trotz seines Alters gut verkraftet und es geht ihm schon viel besser. Abschließend können wir Euch nun mitteilen, dass im Moment alle Tiere im zeugungsfähigen, bzw. gebärfähigen Alter kastriert sind. In den nächsten Monaten ist aber immer wieder der eine oder andere Hund zur Kastration vorgesehen, der aufgrund seines Alters jetzt noch „verschont“ geblieben ist. Bei den Impfungen sind ebenfalls alle Hunde auf dem aktuellen Stand. Ende des Monats wurden Wurmkuren verteilt und die Hundehütten desinfiziert. Wir freuen uns über den guten medizinischen Stand, da dies doch auch mit viel pflegerischem Aufwand, Zeit für Tierarztfahrten und nicht zuletzt mit einigen Kosten verbunden war.
Alle Hunde des Asyls sollen in den nächsten Wochen zum Schutz gegen Zecken und Flöhe Nexgard-Tabletten verabreicht bekommen. Dafür benötigen wir noch dringend finanzielle Unterstützung, da dieses Mittel im Laufe der warmen Jahreszeit mehrmals gegeben werden muss und deshalb erhebliche Kosten zu erwarten sind. Über Geldspenden würden wir uns sehr freuen!

## Vorher / Nachher und ein Happy End!

Honey – Mai 2018

Honey – Februar 2019

Um auch einmal zu verdeutlichen, was Tierschützer immer wieder motiviert, zeigen wir Euch die Geschichte von Honey. Ihre ehemalige Pflegestelle erzählt: „Honey irrte letztes Jahr im Alter von ca. vier Monaten alleine durch die Straßen Zadars. Sie hatte äußerst ausgeprägte Demodex und wurde von Passanten mit Füßen weggetreten. Als sie im Shelter ankam und wir sie sahen, haben wir sie sofort mit nach Hause genommen. Am kommenden ersten Morgen bei uns dachten wir, sie schafft es nicht, da sie weder aufstehen noch fressen konnte oder wollte... aber mit viel Liebe und Fürsorge wurde aus Klein-Honey eine große und wunderschöne Hundedame.“ Die Geschichte hatte auch ein Happy End, denn Honey wurde nach ihrer Genesung in ein liebevolles Zuhause vermittelt. Bis heute ist der gegenseitige Kontakt nicht abgerissen.

## Gassigänger

Eine große Anzahl an Tierfreunden hatte sich auch im Februar wieder im Shelter eingefunden, um vor allem an den sonnigen Wochenenden mit den Shelterhunden spazieren zu gehen und den Vierbeinern dadurch ein bisschen Abwechslung zum eintönigen Tierheimalltag zu bieten. Sowohl Menschen als auch Hunde hatten dabei großen Spaß und wir freuen uns sehr, dass sich immer mehr „Gassigeher“ zur Verfügung stellen und die Akzeptanz des Shelters in der Bevölkerung immer größer wird. Hier leistet das Shelterpersonal eine tolle Öffentlichkeitsarbeit, wie wir finden!

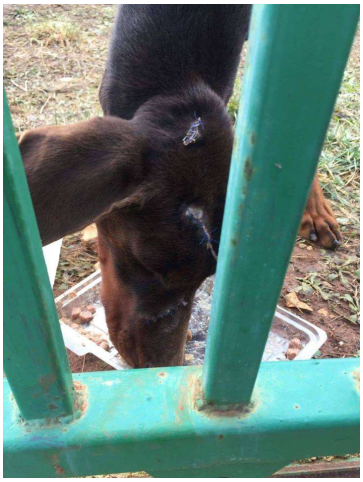
## Findelkind Murphy

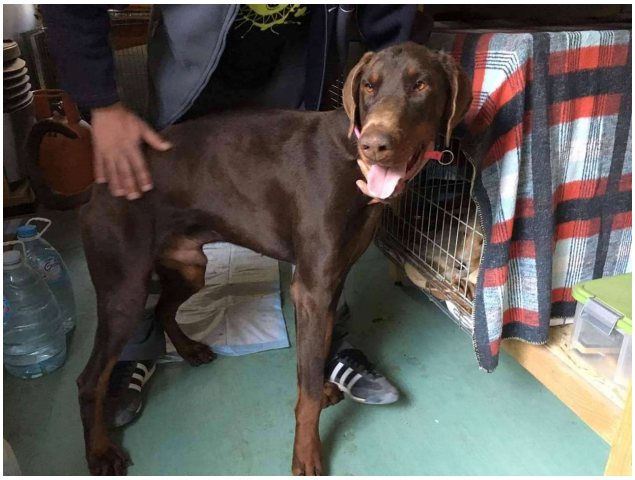
Das Schicksal des kleinen Welpen Murphy hat viele von Euch berührt. Murphy wurde auf der Straße gefunden: frierend, hungrig und orientierungslos irrte er durch die Stadt. Ein Passant hatte Mitleid mit dem Bündel Elend und brachte Murphy ins Shelter. Niemand meldete sich in den folgenden Tagen und so lag die Vermutung nahe, dass er ausgesetzt wurde. Murphy hatte dann doch großes Glück, denn er durfte auf eine Pflegestelle ziehen und wird dort liebevoll versorgt. So viel sei schon mal verraten: Es gibt auch schon Menschen, die ihm ein endgültiges Zuhause schenken möchten.

## Bura wütete gnadenlos

Nachdem das Shelter schon im letzten Herbst durch starke Windböen mit extremen Geschwindigkeiten verwüstet wurde, ist das Tierasyl Zadar am letzten Februarwochenende erneut von orkanartigen Winden heimgesucht worden. Dabei entstanden wieder große Schäden an den Gehegen und Behausungen der Hunde. Bäume knickten um wie Streichhölzer und beschädigten Zäune und Hundehütten. Alle Tiere hatten Schutzengel und überlebten das Unwetter unverletzt. Es bedurfte auch diesmal wieder vieler freiwilliger Helfer, die sich mit vereinten Kräften um die Aufräumarbeiten kümmerten. An dieser Stelle sei auch Dank gesagt an die Menschen, die spontan finanzielle Unterstützung leisteten.

## Schlimmes Schicksal





Ende des Monats erhielten unsere kroatischen Tierschutzkollegen Kenntnis von einem verletzten Rüden, der nach einer medizinischen Erstversorgung wieder auf die Straße geschickt wurde und dort seinem Schicksal überlassen wurde. Man machte sich auf die Suche und fand den hilflosen Hund glücklicherweise schnell. Es stellte sich heraus, dass der Besitzer eine längere Gefängnisstrafe absitzen muss und das Tier einem Bekannten zur Betreuung überlassen hat. Dieser schlug mit einem Beil auf den Hund ein und wollte ihn so töten. Max hat vorübergehende Aufnahme im Krankencontainer des Tierasyls gefunden und es wird nun eine Pflegestelle gesucht, die den verletzten und abgemagerten Hund liebevoll aufpäppelt.

## Updates

Vielleicht erinnert Ihr Euch noch an Mauro, der im Januar in eine Beißerei verwickelt war und dabei nicht unerheblich verletzt wurde. Seine Bisswunden verheilen sehr gut und wir freuen uns, dass der Zwischenfall seinem freundlichen Wesen nicht geschadet hat. Wir bedanken uns ganz herzlich bei

allen Spendern, mit deren Hilfe wir Mauros Tierarztkosten begleichen können. Mauro sucht nun dringend eine Pflege- oder Endstelle, denn wir möchten verhindern, dass er erneut zum Opfer wird. Der liebe Rüde ist ca. im April 2016 geboren, sehr menschenbezogen und kommt mit seinen Artgenossen super klar. Katzen kennt er (noch) nicht. Wer hat ein (Pflege-)Körbchen für unseren Mauro frei?

Eine Zwischenmeldung gab es von der Pflegestelle von Skape, dem Welpen, der im Januar inmitten einer Schafherde gefunden wurde. „Skape wächst und gedeiht prima und ist ein großer Kuschler“, schrieben seine Pflegeeltern. Wenig später erreichte uns dann die freudige Nachricht: Der kleine Welpe hat seine neue Für-immer-Familie gefunden: Er wurde von Freunden der Pflegefamilie adoptiert. Dort gibt es viel Abwechslung für ihn mit drei Kindern und zwei Katzen. Wir von den Einsamen Pfoten Zadar e.V. freuen uns sehr über das Happy End und wünschen Skape ein tolles und aufregendes Leben mit seiner neuen Familie!

Positive Nachrichten gab es auch von den „Kartonwelpen“, die Ende Dezember vor dem Shelter abgestellt wurden. Gina, Gismo, Gesa, Gulliver, Greta und Gella durften im Laufe des Februars alle in ihre Familien ziehen. Bei den drei Schäfermixwelpen Chrissie, Charlie und Cody, die im Januar im Shelter abgegeben wurden, sieht es auch recht gut aus: Nur einer von ihnen ist noch auf der Suche nach einem Zuhause für immer. Infos zu ihm und allen anderen Vermittlungshunden findet Ihr auf unserer Homepage.

Hundebestand im Asyl: ca. 190

Abgänge: 11

Zugänge: 2

(Stand 28.02.2019)

Wir hoffen, dass wir Euch mit unserem Februar-Newsletter wieder einen kleinen Einblick in unseren Tierschutzalltag geben konnten. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei all den lieben Menschen, die uns auch in diesem Monat wieder mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben. DANKE!

Seid ganz herzlich gegrüßt vom Team der Einsamen Pfoten Zadar e.V. und dem Helferteam des Zadarski Azils!